



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144
Fax : (0221) 221-26005
E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 07.10.2015

**Auszug
aus der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 11.07.2011**

öffentlich

**3.3 Parkerlaubnis für ehrenamtliche Sport-Trainer (02-1600-32-11)
2614/2011**

Herr Loch erläutert seine Eingabe.

Für die Verwaltung nimmt Herr Risse vom Schulverwaltungsamt Stellung.

Herr Kretschmer plädiert an die Verwaltung, nach kreativen Lösungsmöglichkeiten zu suchen, statt nur pauschal den Antrag abzulehnen. Hier sei nicht nur die Schulverwaltung, sondern auch die Sportverwaltung gefragt. Es müsse auch geklärt werden, wie das Sportmaterial transportiert oder gegebenenfalls vor Ort gelagert werden könne. Er plädiert für einen Verweis in die Ausschüsse AVR und Verkehr.

Herr Wiener fragt, ob nicht Ausnahmeregelungen möglich seien. Um in solchen Fällen Schaden für die Stadt abzuwenden, sollte man die Haftung (z.B. für Schäden an oder von Fahrzeugen) auf die Nutzer übertragen.

Herr Ciesla-Baier weist auf den allgemein hohen Parkdruck in Deutz hin, der alle Bevölkerungsgruppen trifft. Allerdings gibt es in diesem Innenstadtbereich ein sehr gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Er hält es für wichtig, für kurzzeitige Anlieferungen eine Parkmöglichkeit zu finden, für mehrstündiges Parken dürfte dies aber schwierig sein. Der Schulhof sollte aber generell auch bei schulischen Veranstaltungen nicht als Parkplatz zur Verfügung gestellt werden.

Her Fischer schlägt vor, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie man den Vereinen in ihren Anliegen helfen kann.

Herr Schneider unterstützt diesen Vorschlag, macht aber deutlich, dass seine Fraktion auf keinen Fall eine Parkmöglichkeit auf den Schulhöfen akzeptieren wird.

Herr Loch teilt mit, dass sie von der Schule einen Materialschrank erhalten haben. Dies würde das Problem aber nur zum Teil lösen.

Herr Scheferhoff ist der Ansicht, dass den Vereinen geholfen werden müsse. An anderen Schulen würde Vereinen das Parken auf den Schulhöfen erlaubt.

Herr Kretschmer schlägt vor, einen Bewohnerparkplatz bis 22.00 Uhr als öffentlichen Parkplatz für Schulangelegenheiten freizugeben.

Herr Thelen schlägt dem Verein vor, die Parkgebühren in der Aufwandsentschädigung der Ehrenamtlichen zu berücksichtigen.

Beschluss:

1. Teilbeschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Verein für seine Anregung. Aufgrund der Schilderung der Verwaltung lehnt der Ausschuss das Begehren nach einer Parkmöglichkeit auf Schulhöfen ab.

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Pro Köln.

2. Teilbeschluss:

Der Ausschuss bittet die Ausschüsse AVR, Sport und Verkehr um Prüfung, wie im Interesse der Ehrenamtlichen (z.B. Übungsleiter) eine Verbesserung der Anfahrmöglichkeiten erreicht werden kann.

Einstimmig zugestimmt.

Gesamtbeschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Verein für seine Anregung. Aufgrund der Schilderung der Verwaltung lehnt der Ausschuss das Begehren nach einer Parkmöglichkeit auf Schulhöfen ab.

Der Ausschuss bittet die Ausschüsse AVR, Sport und Verkehr um Prüfung, wie im Interesse der Ehrenamtlichen (z.B. Übungsleiter) eine Verbesserung der Anfahrmöglichkeiten erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Pro Köln.



**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen / Vergabe / Internationales**

Frau Simons

Telefon: (0221) 221-25087
Fax : (0221) 221-26565
E-Mail: corinna.simons@stadt-koeln.de

Datum: 07.10.2015

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales
vom 12.12.2011**

öffentlich

**10.12 Parkerlaubnis für ehrenamtliche Sporttrainerinnen und Sporttrainer
4221/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die bisherige Handhabung, nach der die ehrenamtlich tätigen Sporttrainerinnen und Sporttrainer keine kostenlose Parkberechtigung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und Pro Köln zugestimmt